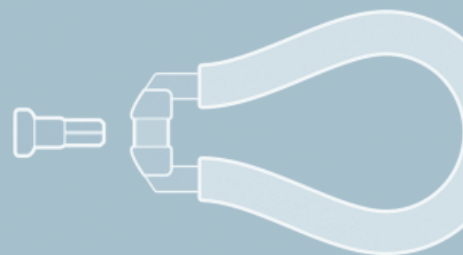


# WAS IST EIGENTLICH EIN NIPPELSPANNER?

## WEGWEISER DURCHS FAHRRAD-FACHCHINESISCH

**K**ennen Sie das auch? Da unterhalten sich zwei über Fahrräder, und Sie verstehen kein Wort. Oder sie möchten einen Fahrradschlauch kaufen, und der Händler fragt „Sclaverand oder Dunlop?“ – Häh? Rund ums Fahrrad gibt es zahlreiche Fachbegriffe. Einige davon zu kennen, kann hilfreich sein. Zum Beispiel, um Missverständnisse bei Wörtern wie „Nippelspanner“ zu vermeiden. Und es ist doch netter, das Rad mit den Worten „Ich glaube, der Steuersatz hat Spiel!“ zur Werkstatt zu bringen, als zu beschreiben, dass der Lenker irgendwie komisch wackelt – wobei Ihr VSF-Händler selbstverständlich auch diese Diagnose versteht! Wolfgang Wagener erklärt hier für Sie einige gängige Fachbegriffe.



# A

## AUSFALLENDE

Fachbegriff aus dem Rahmenbau für den Teil des Rahmens, der die Achse des Laufrades aufnimmt. Ausfallenden sitzen an den Gabelenden und am Ende des **Hinterbaus**. Einfache Ausfallenden sind gestanzte oder sogar nur aus Blech gepresst. An guten Rahmen sind die Ausfallenden geschmiedet.



# H

## HINTERBAU

Das hintere Dreieck des Rahmens, in dem das Hinterrad sitzt. Der Hinterbau wird gebildet durch das Sitzrohr (in dem die Sattelstütze steckt), die Kettenstreben (zwischen Tretlager und Hinterradnabe) und den Sitzstreben (von der Hinterradnabe zum Sitzrohr).



# B

## BOWDENZUG

Gesprochen „Baudenzug“, benannt nach dem Erfinder Ernest Monnington Bowden. Über Bowdenzüge werden Bremsen und Schaltung am Rad betätigt. Ein Bowdenzug besteht aus einem Stahldraht (Innenzug), der die Zugkraft überträgt, und einer äußeren Hülle (Außenzug), die als Gegenlager zur Abstützung dient. Brems- und Schaltzüge haben übrigens unterschiedliche Durchmesser und Außenhüllen, sind also nicht austauschbar. Damit ein Bowdenzug immer schön leicht geht, braucht er gelegentlich etwas Wartung – fragen Sie Ihren VSF-Händler!



# K

## KETTENBLATT

Das oder die vorderen Zahnräder des Kettenantriebs. Räder ohne Schaltung oder mit Nabenschaltung haben ein Kettenblatt, Räder mit Kettenschaltung bis drei.



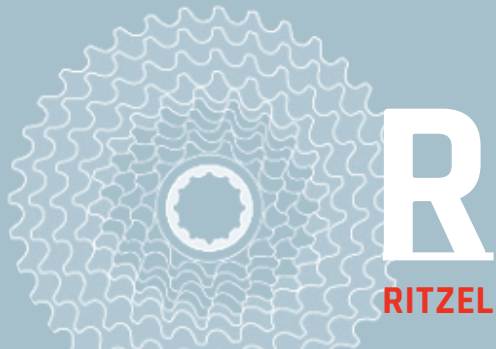
### LESETIPP:

Die hier verwendeten Grafiken entstammen dem sehr lehrreichen Buch „Über Fahrräder und Fahrradteile“ von Jürgen Isendyck, 144 Seiten, Softcover, über 400 Illustrationen. Zu beziehen u. a. über [www.radundbuch.de](http://www.radundbuch.de).

# N

## NIPPELSPANNER

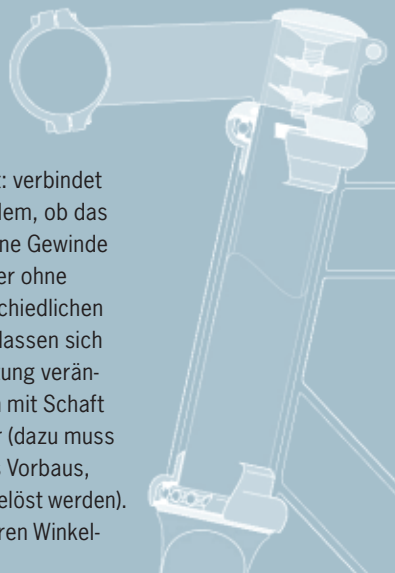
Auch: Speichenschlüssel. Werkzeug zum Justieren der Speichenspannung. Dazu wird mit dem Nippelspanner der Speichennippel gedreht, daher der Name.



Anderer Begriff für die hinteren Zahnräder bei Fahrrädern mit Kettenantrieb. Räder ohne Schaltung (Singlespeed) sowie mit Nabenschaltung haben hinten ein Ritzel, Fahrräder mit Kettenschaltung bis zu 12 Ritzel. Ritzel sind Verschleißteile und sollten regelmäßig geprüft und erneuert werden. Ihr Händler hilft gern dabei.


# V

## VORBAU



Auch Lenkerstütze genannt: verbindet Gabel und Lenker. Je nachdem, ob das Rad eine Gabel mit oder ohne Gewinde hat, wird ein Vorbau mit oder ohne Schaft benötigt. Mit unterschiedlichen Vorbaulängen und -winkeln lassen sich Lenkerposition und Sitzhaltung verändern. Klassische Vorbauten mit Schaft sind in der Höhe verstellbar (dazu muss nur die Spannschraube des Vorbaus, nicht aber der Steuersatz gelöst werden). Es gibt auch Vorbauten, deren Winkelstellung verstellbar ist.

Mehr davon:

 [vsf.de/abfahren/fahrradlexikon](http://vsf.de/abfahren/fahrradlexikon)



# VOLL DANEBEN!

BLEIB GESCHMEIDIG!  
SO KRIEGST DU ES AUF DIE KETTE.

Mit dem punktgenauen Applikator des Kettenöls LUBE YOUR CHAIN geht garantiert nichts daneben. Das Öl kommt genau dorthin, wo es sein soll. Einfach, sauber, schnell.

**SKS-GERMANY.COM**